

Biodiversität und Klimawandel

Herausforderungen für die Raumplanung im Siedlungsraum

Victor Holzemer

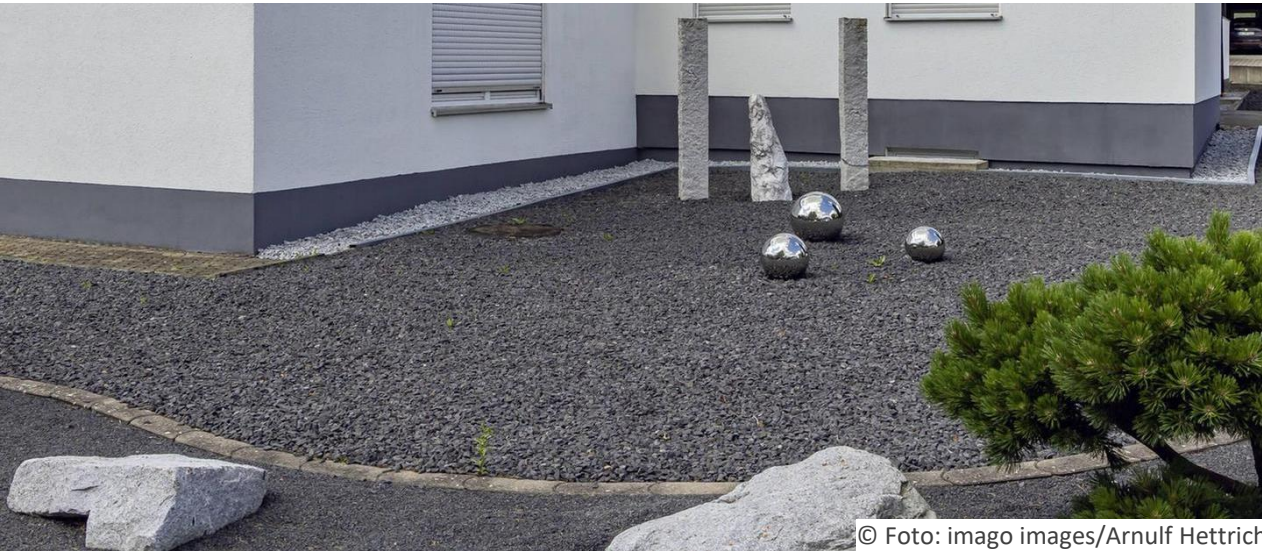
26. Januar 2024



Herausforderungen für die Raumplanung

jermann

Geoinformation
Vermessung
Raumplanung



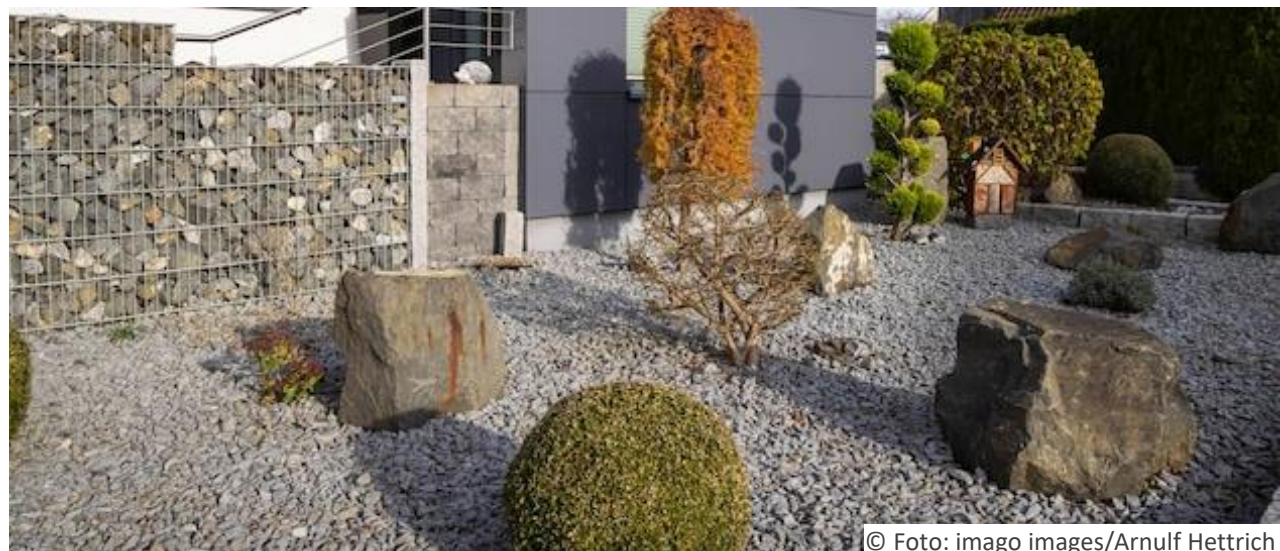
© Foto: imago images/Arnulf Hettrich



© Foto: facebook/GaertendesGrauens



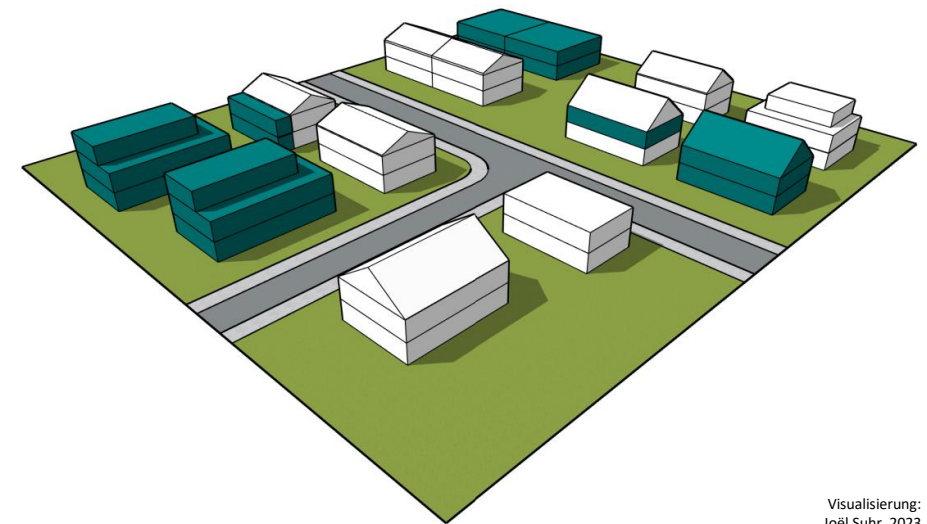
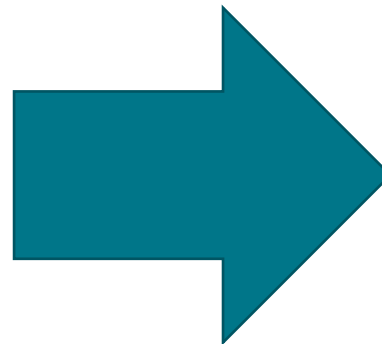
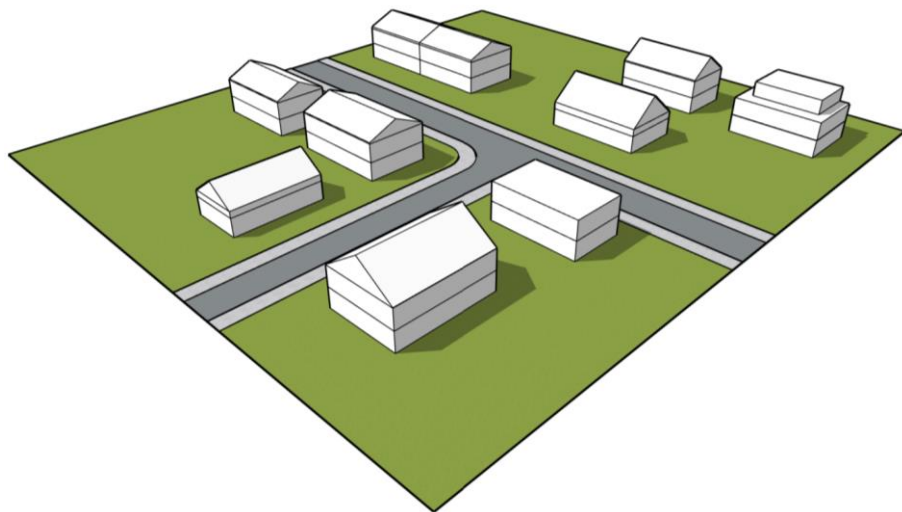
Quelle: <https://www.galaxus.ch> (Stand 11.01.2024)



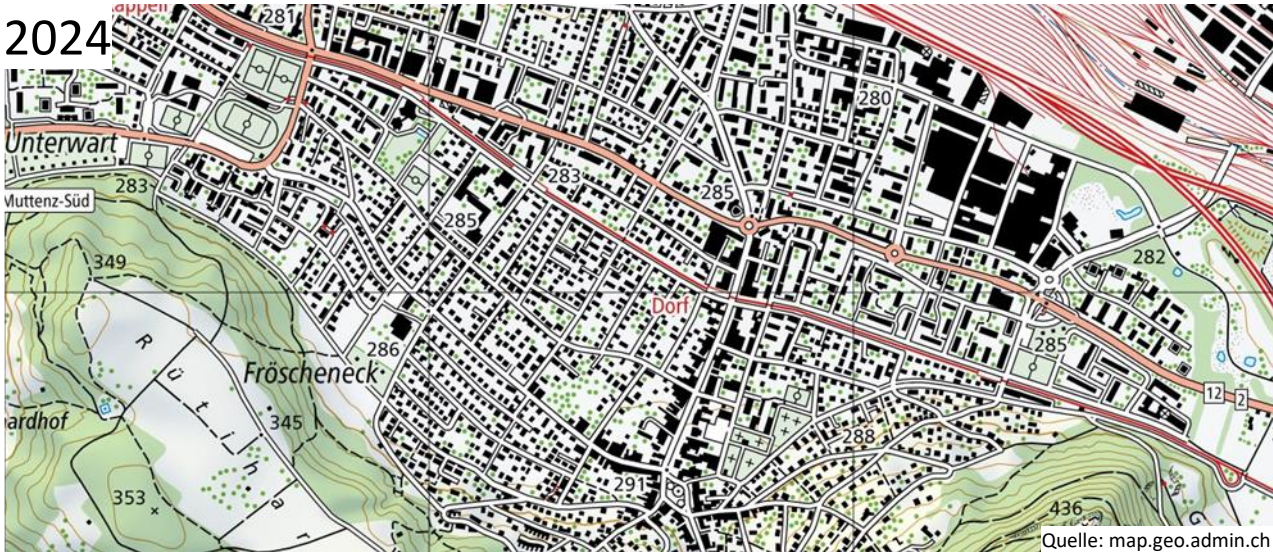
© Foto: imago images/Arnulf Hettrich

Bund, Kantone und Gemeinden unterstützen mit Massnahmen der Raumplanung insbesondere die Bestrebungen, die Siedlungsentwicklung nach innen zu lenken, unter Berücksichtigung einer angemessenen Wohnqualität.

(Art. 1 Abs. 2 RPG)



Die Innenentwicklung Beispiel MuttENZ



Flächen im Siedlungsraum

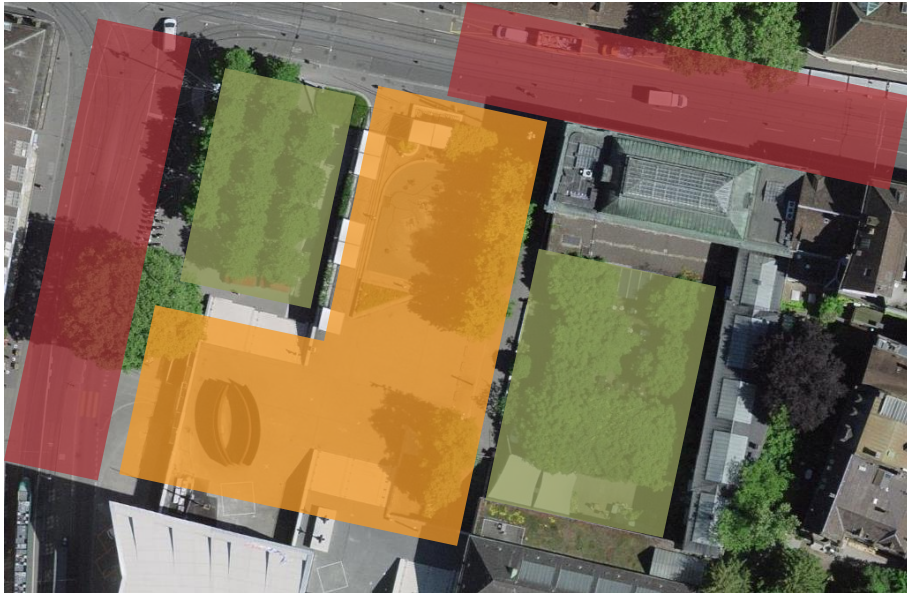
Flächenansprüche

öffentliche Flächen wie z.B.

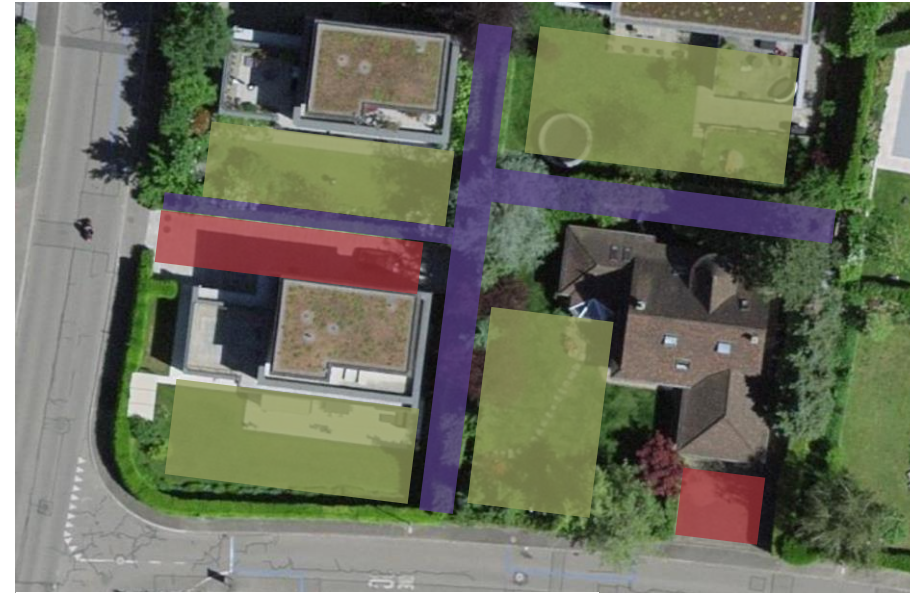
- Strassenraum
- Begegnungsraum / Plätze
- Aufenthaltsflächen / Grünräume

private Flächen wie z.B.

- Aufenthaltsflächen
- Erschliessungs- / Parkierungsflächen
- Abstandsflächen



Theaterplatz Basel, Luftbild: www.geoportal.ch



Wohnquartier Binningen, Luftbild: www.geoportal.ch

Flächen im Siedlungsraum

Ökologische Anforderungen



Schwammstadt

jermann

Geoinformation
Vermessung
Raumplanung

Meteorwasser fließt kaskadenartig vom Dach über die begrünten Terrassen bis ins Erdreich, versickert dort und wird über Bäume wieder verdunstet.

Beispiel Landskronhof, Basel

Schwammstadt

Beispiel Landskronhof, Basel

jermann

Geoinformation
Vermessung
Raumplanung



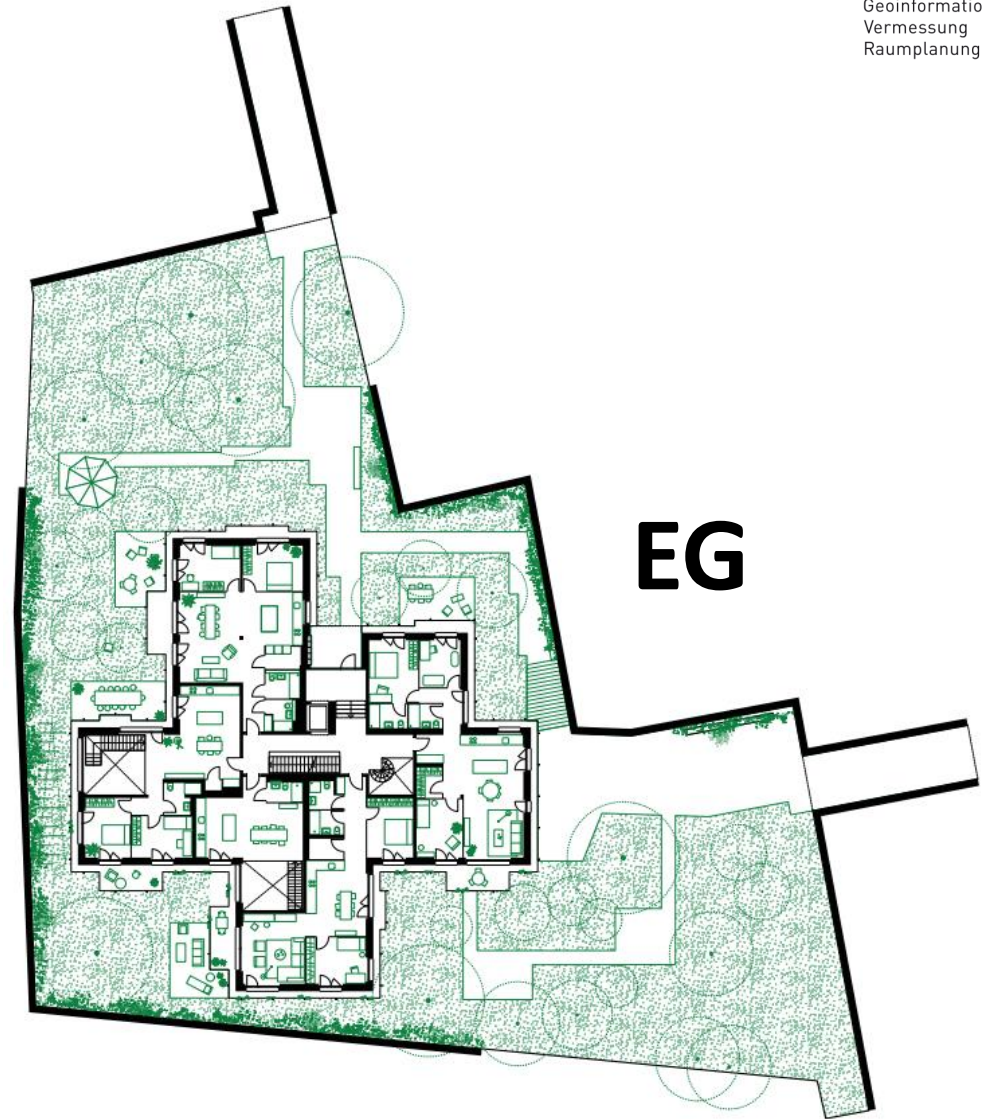
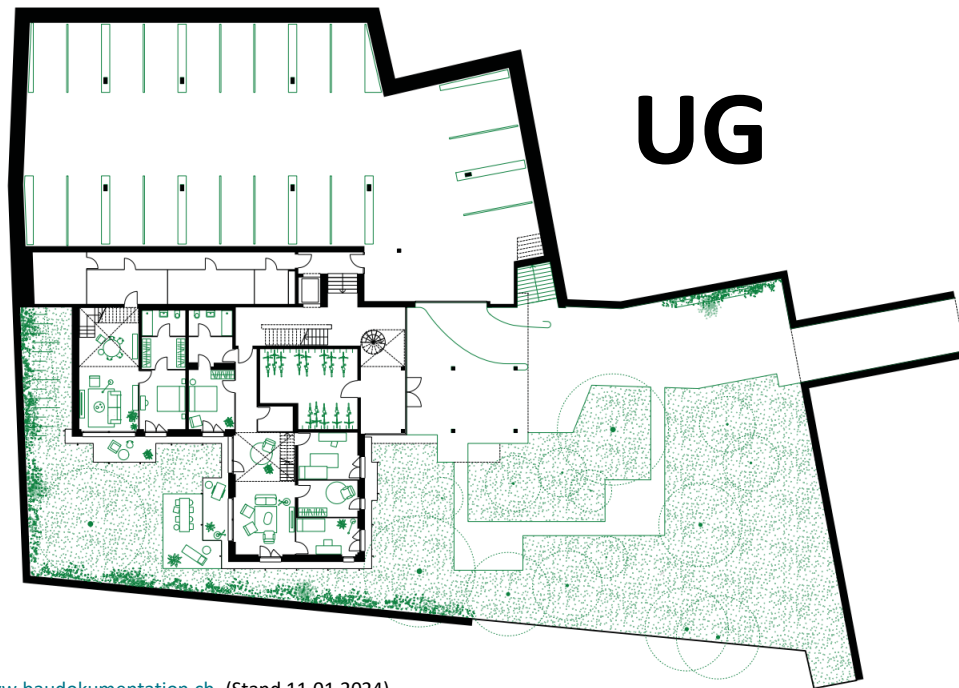
© Foto: Laurian Ghinitoiu



© Foto: Laurian Ghinitoiu

Schwammstadt

Beispiel Landskronhof, Basel

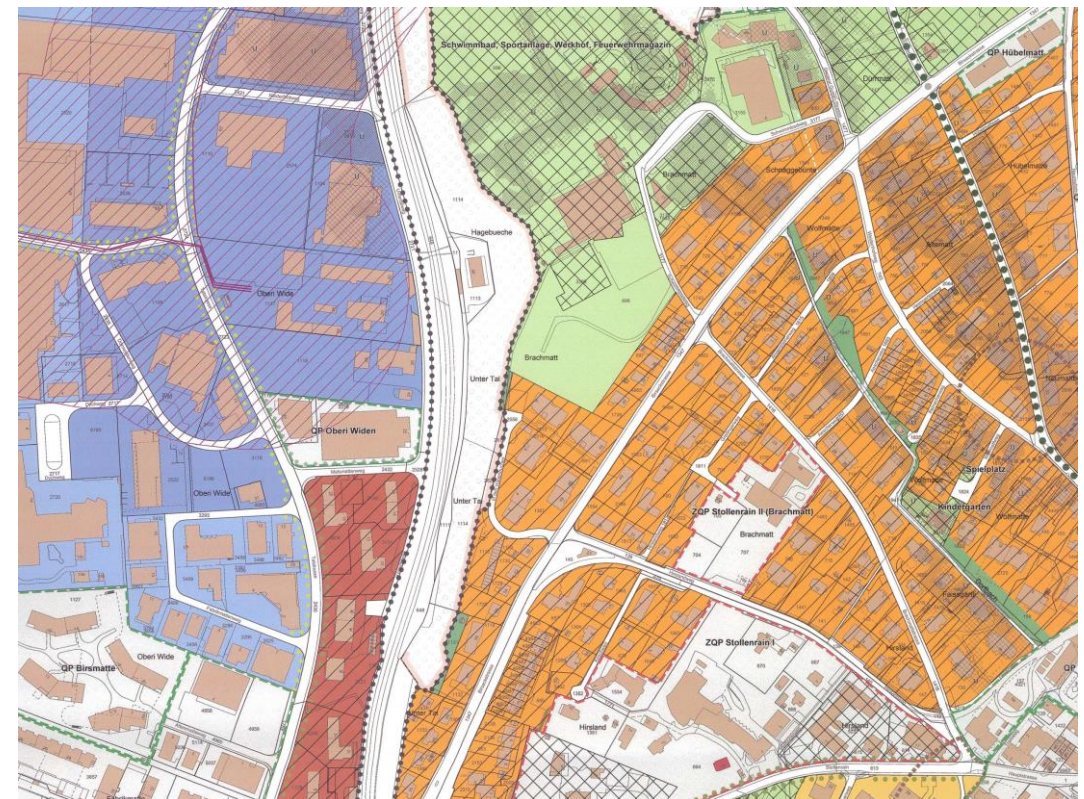


Sondernutzungsplanung



Quartierplan Hardstrasse, Birsfelden
Quelle: entwicklung-birsfelden.ch (Stand 12.01.2024)

Rahmennutzungsplanung



Zonenplan Siedlung, Arlesheim
Quelle: www.arlesheim.ch (Stand 12.01.2024)

Sondernutzungspläne bezwecken eine haushälterische Nutzung sowie eine architektonisch und erschliessungsmässig gute, der Umgebung angepasste und auf die Wohnbedürfnisse der Bevölkerung ausgerichtete Überbauung eines zusammenhängenden Teilgebietes der Bauzonenfläche.

(Art. 37 Abs. 1 RBG, BL)

- ermöglicht projektspezifische Lösung
- erarbeiten eines Umgebungskonzepts o.Ä.
- qualitätssicherndes Verfahren mit Expert*innen (z.B. Landschaftsarchitekt*innen)

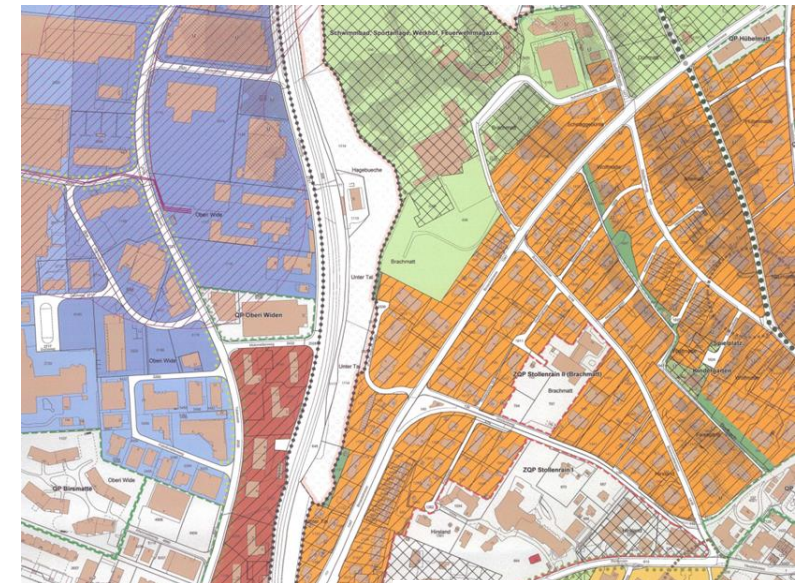


Quartierplan Hardstrasse, Birsfelden

Quelle: entwicklung-birsfelden.ch (Stand 12.01.2024)

*Die Gemeinden erlassen Zonenvorschriften für das ganze Gemeindegebiet. Die Zonenvorschriften bestehen aus Zonenplänen und Zonenreglementen. [...]
Die Zonenpläne unterteilen das Gemeindegebiet in verschiedene Nutzungszonen und ordnen diesen die Lärmempfindlichkeitsstufen zu.
(Art. 18 Abs. 1 & Abs. 2 RBG, BL)*

- ermöglicht gemeindeweite Festlegung
- grundeigentümergebundene Vorschriften
- diverse Mittel wie z.B. Grünzonen, Naturschutzzonen, Vernetzungachsen und Grünflächenziffer



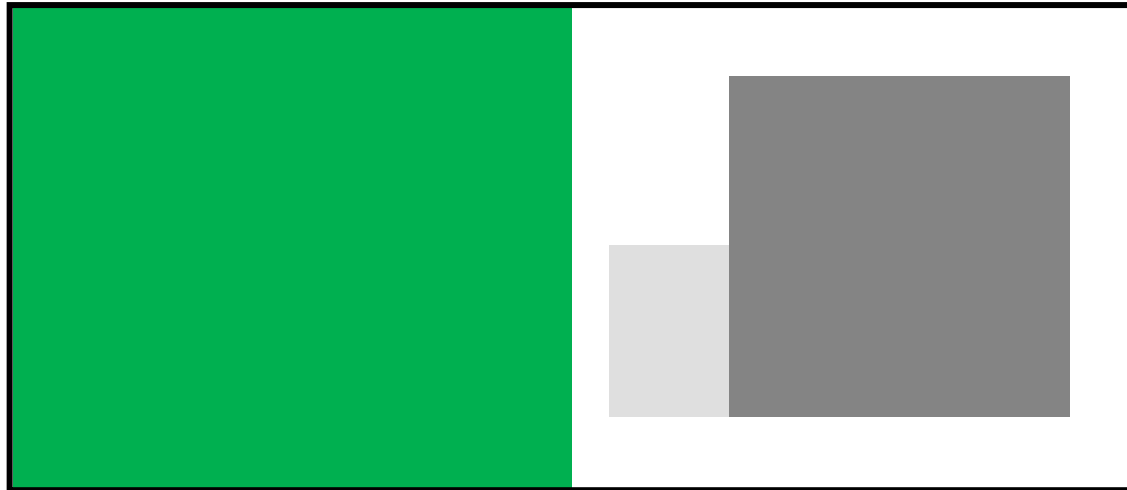
Zonenplan Siedlung, Arlesheim
Quelle: www.arlesheim.ch (Stand 12.01.2024)

Rahmennutzungsplanung Grünflächenziffer

Definition gemäss IVHB:

1 Die Grünflächenziffer ist das Verhältnis der anrechenbaren Grünfläche zur anrechenbaren Grundstücksfläche.

2 Als anrechenbare Grünfläche gelten natürlich und/oder bepflanzte Bodenflächen eines Grundstücks, die nicht versiegelt sind und die nicht als Abstellfläche dienen.



Rahmennutzungsplanung Grünflächenziffer

Beispiel Grünflächenziffer Arlesheim:

- Definition gemäss IVHB wurde ergänzt durch:
 - Bonus für Bepflanzung mit ausschliesslich standortgerechten Arten
 - Bonus für kronenbildende Bäume
 - Rücksichtnahme auf bestehende Elemente



Konflikte und Herausforderungen

- unterirdische Parkieranlagen vs. Baumpflanzungen
- Baumpflanzungen vs. Nachbarrecht (Mindestabstände)
- oberirdische Erschliessungsanlagen & Parkplätze vs. Versickerungsflächen
- Grünflächen vs. Infrastrukturbauten (Veloparkplätze, Containerstandplätze, etc.)
- private Nutzungsansprüche vs. Ökologie
- etc.

Die Siedlungen sind nach den Bedürfnissen der Bevölkerung zu gestalten und in ihrer Ausdehnung zu begrenzen. Insbesondere sollen Siedlungen viele Grünflächen und Bäume enthalten.

(Art. 3 Abs. 3 lit. e RPG)

Qualitativen Aussenräumen muss im Rahmen der Innenverdichtung mehr Gewicht beigemessen werden.

Die Siedlungsdurchgrünung muss bei einer Planung von Beginn an miteinbezogen werden.

© Foto: Laurian Ghinitoiu



**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

